

*Es gilt das
gesprochene
Wort*

Rede zur Ausstellungseröffnung „80 Jahre Befreiung des Stalag VII A – vergessen und vorbei?“ 07.07.2026, 18:00 Uhr im Rathaus Neufahrn

-Anrede-

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,**

ich freue mich sehr, Sie heute hier im Rathaus Neufahrn zur Eröffnung dieser besonderen Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Es gibt Ausstellungen, die informieren.

Es gibt Ausstellungen, die beeindrucken.

Und es gibt Ausstellungen wie diese – sie berühren. Sie lassen uns innehalten. Sie stellen Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt.

„Vergessen und vorbei?“

Allein dieser Titel fordert uns heraus.

Denn Geschichte ist niemals einfach vorbei. Sie wirkt nach – in Familien, in Biografien und in unserer Verantwortung für die Zukunft.

Vor genau 80 Jahren, am 29. April 1945, wurde das Kriegsgefangenenlager Stalag VII A in Moosburg befreit. Mehr als 150.000 Menschen aus über 30 Nationen waren dort registriert – Soldaten, Väter, Söhne, Menschen mit Hoffnungen und Träumen, die ihrer Freiheit beraubt wurden.

Diese Ausstellung erzählt ihre Geschichten.

Sie gibt den Menschen ihre Gesichter zurück.

Und sie erinnert uns daran, wohin Hass, Ausgrenzung und die Missachtung der Menschenwürde führen können.

Gerade heute, in einer Zeit, in der antisemitische Parolen wieder lauter werden, demokratische Grundwerte infrage gestellt werden und sich gesellschaftliche Gräben vertiefen, ist Erinnerung keine Nebensache.

Sie ist eine Verpflichtung.

Der Holocaust-Überlebende **Albrecht Weinstein** hat kurz vor seinem Tod immer wieder einen eindringlichen Satz gesagt: „**Macht nicht dieselben Fehler.**“

Schlichter kann man eine Botschaft kaum formulieren.

Und doch steckt darin alles.

Es geht nicht darum, in der Vergangenheit zu leben.

Es geht darum, aus ihr zu lernen.

Der große Holocaust-Überlebende **Max Mannheimer** hat uns einen Satz hinterlassen, der mich seit vielen Jahren begleitet: „**Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschah. Aber dass es nicht wieder geschieht, dafür schon.**“

Genau darum geht es heute.

Wir tragen keine Schuld an der Vergangenheit.

Aber wir tragen Verantwortung für unsere Gegenwart.

Verantwortung dafür, wenn Menschen ausgegrenzt werden.

Verantwortung dafür, wenn Demokratie unter Druck gerät.

Verantwortung dafür, Haltung zu zeigen – auch dann, wenn es unbequem wird.

Denn Demokratie beginnt nicht erst im Parlament.

Sie beginnt im Alltag.

Mit Respekt.

Mit Menschlichkeit.

Mit dem Mut, für andere einzustehen.

Mein besonderer Dank gilt heute allen, die diese Ausstellung möglich gemacht haben.

Herrn **Stephan Kopp**, Stadtarchivar der Stadt Moosburg, für die beeindruckende Konzeption und sein großes Engagement, Geschichte lebendig zu vermitteln.

Unserer Gemeindecarchivarin **Dr. Carolin Weichselgartner**, die diese Ausstellung nach Neufahrn geholt und mit viel Herzblut begleitet hat.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Kollegin aus der Öffentlichkeitsarbeit, **Gabriele Ostertag**, für die organisatorische und kommunikative Begleitung.

Und ebenso unserem **Bauhof**, der mit großem Einsatz dafür gesorgt hat, dass diese Ausstellung hier würdig präsentiert werden kann.

Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Erinnerung sichtbar bleibt.

Liebe Gäste,

Erinnerungskultur bedeutet nicht, die Vergangenheit festzuhalten. Erinnerungskultur bedeutet, Zukunft zu gestalten.

Ich wünsche mir, dass insbesondere junge Menschen diese Ausstellung besuchen.

Dass sie Fragen stellen.

Dass sie diskutieren.

Und dass sie erkennen, wie wertvoll Frieden, Freiheit und Demokratie sind.

Denn Hoffnung entsteht nicht dadurch, dass wir die Vergangenheit vergessen.

Hoffnung entsteht dadurch, dass wir aus ihr lernen.

Wenn wir einander mit Respekt begegnen.

Wenn wir unsere Vielfalt als Stärke verstehen.

Und wenn wir gemeinsam dafür sorgen, dass aus dem „**Nie wieder**“ kein bloßer Satz bleibt, sondern ein täglicher Auftrag.

In diesem Sinne erkläre ich die Ausstellung „**80 Jahre Befreiung des Stalag VII A – vergessen und vorbei?**“ für eröffnet.

Vielen Dank.